

Inhaltsverzeichnis

Der Teufelsstein zu Ostheeren 3

<<< vorherige Sage | **Die Volkssagen der Altmark** | nächste Sage >>>

Der Teufelsstein zu Ostheeren

Auf dem Schulzenhofe zu [Ostheeren](#), einem Dorfe unweit [Tangermünde](#), liegt dicht neben dem [Brunnen](#) ein großer, breiter Stein, der oben so breit ist, daß man, wie die Bauern sagen, eine Menuet darauf tanzen kann. Einer der Vorfahren des [Schulzen](#) hat vor langen Jahren den Brunnen graben und ausmauern lassen. Der [Teufel](#) hat das, warum? weiß man nicht, nicht leiden wollen, und darum den großen [Stein](#) genommen und damit nach dem Brunnen geworfen, um diesen zu verschütten. Er hat ihn aber nicht getroffen, sondern der Stein ist neben dem Brunnen hingefallen, wo er noch jetzt liegt.

Quellen:

- *Jodocus Donatus Hubertus Temme: Die Volkssagen der Altmark, Nicolai, Berlin 1839, Seite 18;*
- *Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource (Version vom 1.8.2018)*

[sagen](#), [temme](#), [volkssagenaltmark](#), [ialtmark](#), [altmark](#), [heerenstendal](#), [brunnen](#), [buergermeister](#), [stein](#), [teufel](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:16._der_teufelsstein_zu_ostheeren&rev=1701790221

Last update: **2025/01/30 10:18**

